# Spielen ohne Regeln

# SinnSpiel

Kann und darf man das?

4. Mai 2019

Spielmarkt Potsdam

# Einleitung

SinnSpiel

Es gibt wenig wissenschaftlichen Diskurs, nicht zuletzt deshalb möchte ich Fragen stellen.

Mein Wunsch: Zuhörer*innen sollen mit mehr Fragen nach Hause gehen als sie gekommen sind.

Jede*r lebt in einer eigenen Welt.

→ Chance auf Fragen andere Antworten zu finden.

→ verschiedene Antworten eröffnen einen Spielraum zwischen ihnen und damit eine Grundbedingung des Spiels.

# Zu viele Regeln ...

- Great Western Trail mit „Nicht-Spielern“

# Wörter mit „regel“

- Regelrecht, …
- Spielregel, ...
- Auf“reg-El“ephant (im Porzellanladen)

# Was sind Regeln?

- Richtlinien und Verhaltenskodizes
- Wikipedia: Eine **Regel** ist eine aus bestimmten Regelmäßigkeiten abgeleitete, aus Erfahrungen und Erkenntnissen gewonnene, in Übereinkunft festgelegte, für einen  bestimmten Bereich als verbindlich geltende Richtlinie
- Determinismus?
- Mach sagt, dass das Ich durch äußere Eindrücke in einem ständigen Wandel sind. Demzufolge muss auch jede Regel, die in diesem Ich ihren Platz findet, im Wandel sein – und damit individuell, was dem Prinzip einer (allgemeingültigen) Regel widerspricht.

# Was sind Regeln 2

- Regeln sind darauf angewiesen dass sie jemand befolgt
- „Ausnahmen sind nicht immer Bestätigungen der alten Regel; sie können auch die Vorboten einer neuen Regel sein.“ (Marie von Ebner-Eschenbach, Aphorismen)
- „Keine Regel ohne Ausnahme“ … wenn das eine Regel ist, gibt es aber doch eine Regel die keine Ausnahme hat!
- Jean Piaget: „Das moralische Urteil beim Kinde“

# Regel(mäßig) vs. Innovation

SinnSpiel

- Regeln (Programme) sind für Maschinen. Eine der größten menschlichen Stärken ist es, diese zu hinterfragen, zu umgehen oder ganz ohne sie zu denken! → Bewusste Verweigerung von Regeln!
- Denken ist regelbehaftet – es folgte einer Logik
- Lösungen für Probleme liegen nur selten in „mehr des Selben“ (Watzlawick) sondern benötigen kreative / innovative bzw. verspielte Ansätze
- „Erfindung war ihm sehr suspekt, denn sie bedeutete immer den Bruch einer Regel.“ (Patrick Süskind, Das Parfum)

# Deregulierung – Trend zu weniger Regeln?

SinnSpiel

- Gesellschaftliche Bewegung hin zu mehr Autonomie, Selbstbestimmung u. Eigeninitiative?
- Aristokratie → Demokratie → Meritokratie → Wie wäre es mal mit Gleichberechtigung?
- Inklusion der 3. Welt oder Kolonialisierung im Sinne von Spivak (subversives Zuhören anstatt Ermächtigung zum Sprechen)?
- Freiheit für den Markt **oder** die Menschen → Steuerung von Gedanken und Wünschen

# Gedankenspiel: „Welt ohne Regeln“

- Chancen und Risiken, wenn „die Regeln einmal aus dem Spiel gelassen werden“. Anarchie vs. Lösungen für neue Probleme
- Kein ich ohne du (Judith Butler) → impliziert gesellschaftliche Entwicklung
- Kultur braucht Erziehung zu ihrer Erhaltung (im Sinne von Wolfgang Sünkel)
- Gibt es Rebound-Effekte bei neuen und eindeutigeren Regeln?
- Summerhill: Zwischenzeitlich wurden von den Schülern alle Regeln abgeschafft (vgl. Matthew Appleton)

# Spielen – was ist das eigentlich?

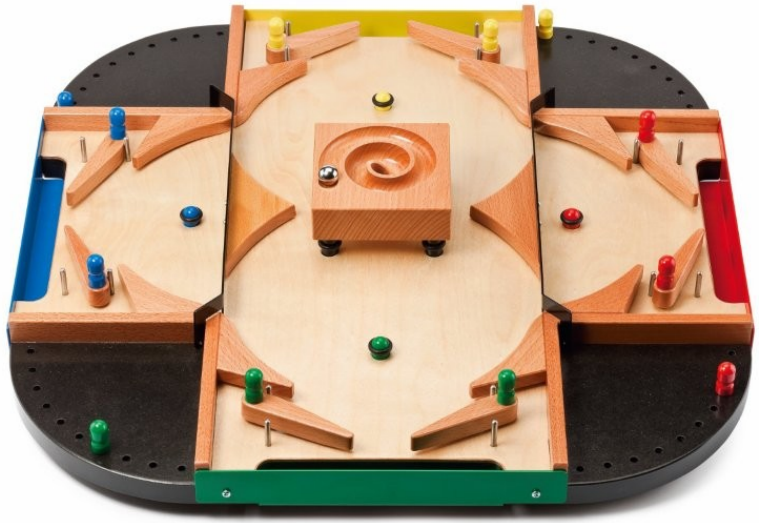
- Spielen ist Konzentration von Energie auf das Tun

  evtl. gemeinsam und

  in einem Raum, der durch nichts gestört wird.
- Das Leben ist eine Bühne – wir spielen Rollen im Leben
- Kreativität als besondere Form des Spielens mit wenig oder gar keinen Regeln.

# Spielen mit wenig Regeln

- „Großspiele“ - meine Erfahrungen



Alphaset: Familienflipper

Holzbibabutze: Flitzpuck

- Einfache oder komplexe Regeln? - „wer hat‘s erklärt?“

# Regeln reduzieren im Spiel – mit den Spielregeln spielen

SinnSpiel

- Kann man ohne Regeln spielen?
- Eine Regel: „Was du nicht willst, dass man dir tut…“
- Aber: nicht alle Anderen mögen das Selbe!
- Spielt man eigentlich noch nach Regeln, wenn man sich die Freiheit nimmt, mit den Regeln zu spielen?

# Keine Regeln? - Spielansätze die dem nahe kommen

- Original Play (Fred Donaldson) – Niemand darf verletzt werden
- Jeux Dramatiques (Stanislavski, Chancerel, Frei)

  die Regeln des eigenen Spiels sind selbst auferlegt und individuell

  aber die Spielregeln des Jeux betten diese

  → Dialektik zwischen „geregelter Regelfreiheit“ und „Spielräumen für freie Spiele“
- Das freie Spiel = ungelenkte Aufmerksamkeit und totale Konzentration

# Mehr Spiele mit wenig Regeln

- Alleine in der Natur spielen
- „Virtual Life“ Spiel: „Pardus“

  → Menschen sind grundsätzlich friedlich

  https://www.focus.de/wissen/mensch/psychologie/leben-ohne-regeln-so-tickt-der-mensch_aid_702429.html
- Lelo – Spiel ohne Regeln
  https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/lelo-spiel-ohne-regeln-14211294.html

# Fazit

Ganz ohne Regeln geht es nicht im gesellschaftlichen Kontext,

aber Reduktion führt zu mehr Freiheit und weniger Hilflosigkeit (verspielte Lösungsfindung).

Kinder sollten diese Freiheit auch kennenlernen bzw. ihre mitgegebene Offenheit gegenüber der Welt nicht abtrainiert bekommen.

# DANKE

- Und jetzt: FRAGEN, FRAGEN, FRAGEN?